

Produktname: IL10 (8U9) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe12483**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:1000-1:5000,ICC/IF 1:50-1:200,FC 1:100-1:500

tnis

Molekulargewicht 21kDa

Antigen-Informationen

Genname	IL10
Alternative Namen	IL10; CSIF; GVHDS; IL10A; TGIF; Interleukin-10;
Gen-ID	3586.0
SwissProt ID	P22301
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen IL-10

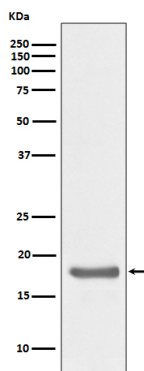
Hintergrund

Interleukin-10 (IL-10) ist ein entzündungshemmendes Zytokin, das von T-Zellen, NK-Zellen und Makrophagen produziert wird. IL-10 initiiert die Signaltransduktion durch Bindung an einen Zelloberflächenrezeptorkomplex aus IL-10 RI und IL-10 RII, was zur Aktivierung von Jak1 und Tyk2 sowie zur Phosphorylierung von Stat3 führt. Als wichtiges immunregulatorisches Zytokin wirkt IL-10 auf zahlreiche Zellen des Immunsystems und übt dort ausgeprägte entzündungshemmende Funktionen aus, wodurch übermäßige, durch Entzündungen verursachte Gewebeschäden begrenzt werden. Mechanistisch bindet IL-10 an seinen heterotetrameren Rezeptor, bestehend aus IL10RA und IL10RB, was zur JAK1- und STAT2-vermittelten Phosphorylierung von STAT3 führt (PubMed:16982608). STAT3 wandert daraufhin in den Zellkern, wo es die Expression entzündungshemmender Mediatoren fördert (PubMed:18025162). Es zielt auf antigenpräsentierende Zellen (APCs) wie Makrophagen und Monozyten ab und hemmt deren Freisetzung proinflammatorischer Zytokine, darunter Granulozyten-Makrophagen-Kolonie-stimulierender Faktor (GM-CSF), Granulozyten-Kolonie-stimulierender Faktor (G-CSF), IL-1 α , IL-1 β , IL-6, IL-8 und TNF- α (PubMed:1940799, PubMed:7512027, PubMed:11564774). Es beeinträchtigt zudem die Antigenpräsentation durch Reduktion der Expression von MHC-Klasse-II-Molekülen und kostimulatorischen Molekülen und hemmt dadurch deren Fähigkeit, die T-Zell-Aktivierung zu induzieren (PubMed:8144879). Darüber hinaus reguliert es die Entzündungsreaktion von Makrophagen durch Reprogrammierung essenzieller Stoffwechselwege, einschließlich des mTOR-Signalwegs (ähnlich wie bei anderen Substanzen).

Forschungsbereich

Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion; Jak_STAT; T-Zell-Rezeptor; Intestinales Immunnetzwerk für die IgA-Produktion; Asthma; Autoimmune Schilddrüsenerkrankung; Systemischer Lupus erythematodes; Allotransplantatabstoßung;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der IL10-Expression im Lysat von Ramos-Zellen.